

Lieber Herr Khisaf,

als ich vor ein paar Wochen zu Ihnen kam, hatte ich einen endlos langen Leidensweg hinter mir, war - wie sicher die meisten Ihrer Patienten - von der Schulmedizin sozusagen austerapiert, die so ziemlich alle bekannten Heilmethoden und Medikamente an mir ausprobiert hatte, ohne eine dauerhafte Besserung zu erzielen. Ich denke, diesen Leidensweg gehen viele, die an einer seltenen und wenig erforschten Krankheit leiden, wie bei mir das SAPHO-Syndrom, eine entzündliche Gelenkerkrankung des rheumatischen Formenkreises. Ermutigt und motiviert durch einen Bekannten, dem Ihre Dienste vor einiger Zeit zur vollständigen Genesung verholfen hatten, bin ich nun schon einige Wochen bei Ihnen in Behandlung und spüre eine merkliche Verbesserung meiner Beschwerden. Den bisher größten Erfolg sehe ich darin, dass ich in Absprache mit meinem Hausarzt meine Medikamentendosis merklich reduzieren bzw. einige Mittel ganz absetzen konnte. Besonders beeindruckend finde ich Ihre ganzheitliche Herangehensweise, dass Sie die schmerzende Stelle oder das erkrankte Organ nicht als Einzelnes betrachten, sondern den Organismus und letztendlich den Patienten als Ganzes sehen. Und Ihre Empfehlungen hinsichtlich gesunder Ernährung sind mir eine große Hilfe bei der Auswahl der richtigen, den Körper möglichst wenig belastenden Lebensmittel, denn die bekannte Weisheit gilt nach wie vor: „Der Mensch ist was er ißt“. Auch wenn ich Ihre Therapie erst seit Kurzem in Anspruch nehme, fühle ich mich deutlich besser und sehe wieder positiv in die Zukunft mit dem Gefühl, weiterhin auf einem guten Weg zu sein, wofür ich Ihnen herzlich danke.

Demmin, 09.07.2017

  
Peter Gritzner

*hoff ins Internet*